

WIE TEAMS ZU GUTEN ENTSCHEIDUNGEN KOMMEN



Bestimme den Facilitator

Es sollte eine Person von der Gruppe bestimmt werden, die den Entscheidungsprozess gut kennt und die die Gruppe darin gut anleiten kann. Die Person sollte nicht/wenig von der Entscheidung betroffen sein. Die Rolle des Facilitators ist



Freigabe der Führungskraft

Kläre zuerst, ob die Führungskraft die Entscheidung treffen kann oder möchte. Ist das der Fall, dann handelt es sich um eine → *autokratische Entscheidung* und das Team ist "raus". Das Team kann nur entscheiden, wenn die Führungskraft



Zuständigkeit ausschließen

Ist eine Person im Team bereits für diese Entscheidung zuständig? Falls ja, ist die Autonomie des Teammitglieds zu respektieren (dies lässt sich in der Rollenklärung ändern, dies ist aber nicht Teil dieses Prozesses).



Einzelentscheid bevorzugen

Gibt es in der Gruppe Personen, die das Wissen und die Fähigkeit haben, diese Entscheidung allein zu treffen? Die Gruppe spricht dann einer dieser Personen das Vertrauen



Sonderfälle berücksichtigen

Falls die Akzeptanz der Entscheidung wichtiger ist als die Eleganz der Lösung, dann sollte die Lösung in einer Diskussion gesucht werden, die mit → *Konsens* endet. Stehen dagegen die Entscheidungsoptionen fest und soll die Entscheidung möglichst schnell getroffen werden, dann



Team kann nicht entscheiden

Wenn das Team nichts dazu beitragen kann, dass die Entscheidung besser wird, dann lieber → *Abwarten*, bis sich andere Umstände ergeben. Wird sofort eine Entscheidung benötigt, dann kann man diese dem → *Zufall* überlassen



Alle entscheiden mit

Ist die Entscheidung eher emotional, dann kann das Team durch → *systemisches Konsensieren* zur Lösung kommen. Soll bei der Entscheidung rein rational argumentiert werden,